November 2026 | Jg. 42 | Nr. 5

SCHMERZMEDIZIN

Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin

Interdisziplinär • Patientenorientiert • Praxisnah



Medizinalcannabis

Vom Eigenanbau zum Fertigarzneimittel

Cannabinoide am Lebensende: Medikamentenlast senken

Wie Schlaf, Schmerz und Psyche einander beeinflussen

springermedizin.de CME

CME: Korneale Neuropathie

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V.
www.dgschmerzmedizin.de

Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e. V.
www.dagst.de

Springer Medizin

www.springermedizin.de/schmerzmedizin



„Gute Schmerzmedizin entsteht dort, wo wir Zusammenhänge erkennen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch einordnen und daraus individuelle, verantwortungsvolle Versorgung ableiten."

Dr. med. Dipl.-Sportwiss. Richard Ibrahim
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V.
Leiter des DGS-Landeszentrums Bayern, München
Praxisklinik Dr. Ibrahim und Kollegen, München, Spezielle Schmerztherapie
Facharzt für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin

Zusammenhänge erkennen und Wissen in Versorgung übersetzen

Chronischer Schmerz beeinflusst Schlaf, psychische Gesundheit sowie körperliche und soziale Funktionsfähigkeit und damit die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten. Zugleich konfrontiert er uns mit interdisziplinärer Diagnostik, langjährigen Krankheitsverläufen und komplexen Therapieentscheidungen.

Die Beiträge dieser Ausgabe zeigen die Vielfalt dieser Herausforderungen. Sie verbindet jedoch ein gemeinsamer Gedanke: Gute Schmerzmedizin entsteht dort, wo wir Zusammenhänge erkennen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch einordnen und daraus individuelle, verantwortungsvolle Versorgung ableiten. Damit setzt diese Ausgabe eine Linie fort, die uns durch das Jahr 2026 begleitet: klinisches Wissen, wissenschaftliche Präzision und verlässliche Versorgungspraxis miteinander zu verbinden. Besonders deutlich wird dieser Zusammenhang beim Thema Schmerz, Schlaf und psychische Gesundheit. Wer chronische Schmerzen behandelt, darf Schlafstörungen und psychische Belastungen nicht lediglich als Begleitphänomene betrachten. Bereits zu Jahresbeginn haben wir die Bedeutung des Schlafes für die Schmerzwahrnehmung thematisiert und auf dem DGS-Kongress vertiefen können. Die aktuelle Fortbildung verdeutlicht, warum Diagnostik und Therapie diese Wechselwirkungen berücksichtigen müssen.

Wie wichtig eine differenzierte Diagnostik ist, zeigt auch der Beitrag zum kornealen neuropathischen Schmerz. Gerade fachübergreifende Schmerzsyndrome fordern unsere schmerzmedizinische Kompetenz heraus. Entscheidend ist, Mechanismen zu erkennen und eine periphere wie zentrale Sensibilisierung in diagnostische und therapeutische Überlegungen einzubeziehen.

Dass Schmerzmedizin häufig Langzeitmedizin ist, verdeutlicht der Fallbericht zum speziellen komplexen regionalen Schmerzsyndrom („Complex Regional Pain Syndrome"). Langjährige Verläufe erfordern eine kontinuierliche Anpassung von Therapiezielen und Behandlung an den individuellen Krankheitsverlauf.

Gute Therapie braucht gute Strukturen

Doch auch individuell gewählte Therapien stoßen an Grenzen, wenn geeignete Versorgungsstrukturen fehlen. Das in dieser Ausgabe vorgestellte Modell „AGILE" (ambulant, ganzheitlich, interdisziplinär, langfristig, engpassgesteuert) einer ambulanten interdisziplinären Schmerzversorgung greift deshalb eine der zentralen Zukunftsfragen unseres Fachs auf: Wie organisieren wir eine langfristige interdisziplinäre Versorgung?

Dass hinter solchen Strukturen immer Menschen stehen, zeigt ein persönlicher Beitrag über den Weg aus der Klinik in die schmerzmedizinische Niederlassung. Wir brauchen Kolleginnen und Kollegen, die Verantwortung übernehmen und die ambulante Schmerzmedizin gemeinsam in Netzwerken weiterentwickeln.

Was also verbindet Schlafmedizin, neuropathische Schmerzen, CRPS, Cannabinoide, Palliativversorgung und neue ambulante Versorgungsmodelle? Es ist unser gemeinsamer Auftrag, aus wachsendem Wissen bessere Versorgung zu machen. Dazu müssen wir komplexe Zusammenhänge verstehen, Therapien individualisieren und zugleich evidenzbasierte Standards wahren. Gerade am Beispiel der Cannabinoide wird sichtbar: Therapeutische Freiheit und fachliche Standards sind keine Gegensätze.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre und viele Impulse für Ihre tägliche Arbeit.

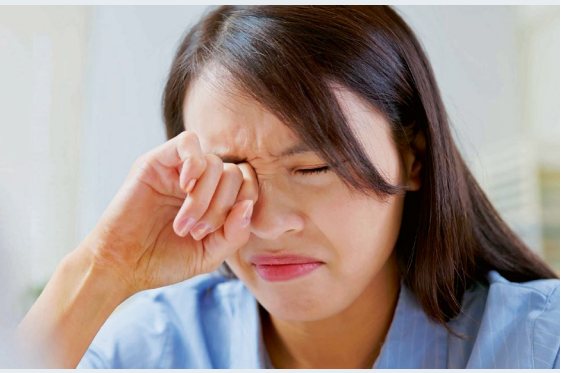
Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Richard Ibrahim



8 **Schlaf als Schlüssel**

Chronische Schmerzen, Schlafstörungen und psychische Belastungen beeinflussen sich gegenseitig. Die gezielte Behandlung von Schlafproblemen kann helfen, diesen Kreislauf zu durchbrechen.



14 **Schmerz ohne Befund**

Korneale neuropathische Schmerzen entstehen durch das Zusammenspiel von Nervenschädigung, Neuroinflammation und zentraler Sensibilisierung. Die Beschwerden stehen dabei oft in keinem Verhältnis zum okulären Befund, was die Diagnose erschwert.

Panorama

6 **THC bessert Albträume**
Posttraumatische Belastungsstörung

6 **DGS fordert bessere Migräneversorgung**
Tag des Kopfschmerzes

6 **Schmerzprävalenz über die Lebensspanne**
Ergebnisse einer internationalen Analyse

Allgemeine Schmerztherapie

Fortbildung

8 Die dynamische Triade: Schmerz, Schlaf und psychische Gesundheit
Zur Bedeutung integrativer Ansätze in Diagnostik und Therapie
Anja Seiger und Ingo Fietze

Zertifizierte Fortbildung

14 Pathophysiologie und Diagnostik kornealer neuropathischer Schmerzen
Neuroimmunologie, zentrale Sensibilisierung und Klinik
Michael A. Überall und Christina Jacobi

Konservative Schmerztherapie

Fortbildung

22 **Langzeitverlauf eines komplexen regionalen Schmerzsyndroms**
Ein interessanter Fall
Jakob Emrich

26 Medizinalcannabis: vom Eigenanbau zum Fertigarzneimittel
Zwischen Rechtmäßigkeit, Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit
Michael A. Überall und Philipp C. G. Müller-Schwefe

Titel



© jetacomputer / GettyImages / iStock

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist „Cannabis“.

Unsere Organschaften:

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V.

Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e. V.

Rubriken

6 Panorama
43 DGS-Akademie
45 DAGST-Kursvorschau
48 Industrieforum
51 Vorschau/Impressum

Gesellschaften und Verbände

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)

34 **Position beziehen, Substanz liefern**
Berufspolitische Entscheidungen und die Schaffung von 21 DGS-Initiativen
Richard Ibrahim

38 **„AGILE" – ein Modell für die ambulante interdisziplinäre Schmerzversorgung**
Das Versorgungskonzept des DGS-Landeszentrums Sachsen
Torsten Kupke

40 **Ganz schön mutig oder doch etwas verrückt?**
Mein Weg von der Klinik in die schmerzmedizinische Praxis
Diana Preisler-Adibelli

42 **Vom assistierten Suizid bis hin zu Kopfschmerz im Kindes- und Jugendalter**
Podcast Schmerzmedizin konkret
Silvia Maurer

Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e.V. (DAGST)

44 **KI und die Zukunft der Schmerztherapie**
Technologie nutzen, Menschlichkeit bewahren
Patric Bialas

46 Cannabinoidtherapie in der Palliativversorgung
Zwei Fallbeispiele: Mehrere Symptome zeitgleich behandeln
Sven Gottschling

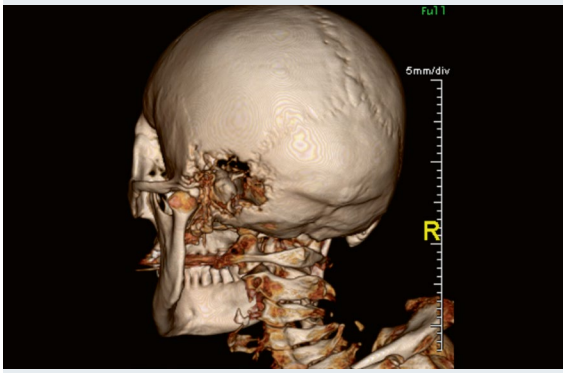
Praxis konkret

50 **Placeboeffekt therapeutisch nutzen**
Warum gute Kommunikation ein wichtiger Teil der Behandlung ist
Andrea Schudok



26 **Cannabis in der Versorgung**

Medizinalcannabis wird zunehmend nach den Maßstäben regulärer Arzneimitteltherapien verordnet. Die Auswahl des geeigneten Präparats erfordert die Abwägung von medizinischer Eignung, Nutzen und Wirtschaftlichkeit.



46 **Mehrere Symptome im Blick**

Ein weit fortgeschrittenes Plattenepithelkarzinom verdeutlicht die Belastung durch starke Tumorschmerzen am Lebensende. Zwei Fallbeispiele zeigen, wie Cannabinoide zur Symptomkontrolle beitragen und Polymedikation reduzieren können.

Verlagsredaktion

Dr. Berit Brinkmann
E-Mail: berit.brinkmann@springer.com
Aschauer Str. 30, 81549 München
Springer Medizin Verlag GmbH

Praktische Orientierungshilfe

Das Griffregister ist Ihr Wegweiser durch das Heft. Damit finden Sie schnell die Beiträge zu den vier Bereichen:

- Allgemeine Schmerztherapie
- Konservative Schmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie
- Neuromodulative Schmerztherapie

GRIFFREGISTER